Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 81 (1955)

Heft: 13

Rubrik: Postkartengrüsse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Postkartengrüße

Von einer Reise nach Deutschland

BERLIN

Als Fremder erlebe
ich Berlin
immer nur aus der Schwebe!
Schwebe eins: Ich fliege hin.
Schwebe zwei: Am Kurfürstendamm
hoffe ich inbrünstig
der Kreml sei sanft wie ein Lamm
Sonst bin ich Berlin durchaus günstig
gesinnt. Schwebe drei:
Ich fliege nach Westen!
Und wenn ich lande – hei,
da möchte ich festen!

KÖLN

Ein spitzbehutet Narrenstab
hat mich zum Karneval geführt.
Dort hat dem Demokratenknab
ein Prinz das Herz gerührt.

Die grünen Funken waren da.
Das ist des Prinzen Hut.
Und ihr Mariechen – o la la!
Die tanzte wirklich gut!

Und Sänger trugen Lieder vor.
Man sah und hörte: Eigenbrand!
Die Festgesellschaft sang's im Chor
und morgens früh das ganze Land.

Und die Gesänge nennen sie
die ‹Kölsche Tön!›
Beim Klebebart des Käptens vis-à-vis:
War das schön!

HANNOVER

Das Museum von Wilhelm Busch
Da gibt's auch den Autor von Padua.
Der ist bei ‹Ex libris› nicht da.
Kusch, kusch.
Kaffeehaus am Kröpcke! Weltmannslust schlürfen.
Ich will eine Postkarte schreiben,
Im Postkartengrößenwahnsinn übertreiben:
Hier möchte ich bleiben
dürfen!

HAMBURG

Hier nennen sie Orangen Apfelsinen.
Von mir aus!
Die Reeperbahn hat keine Schienen.
Und im Theater spielen sie ‹Das kleine Teehaus›.

Die Alster schweigt. Ein Silbersee.
Und abends spiegeln tausend Lichter.
Es ist, als hätte eine Fee
sie angesteckt für stille Dichter.
Von ferne, wo die Kähne,
wo Riesenarme ragen,
hat dumpf mir die Sirene
den Ruf des Meeres hergetragen ...

Bobby Bums

rasierte Haut braucht

Pitralon

Verlangen Sie auch bei Ihrem Coiffeur im Salon nach dem Rasieren immer Pitralon. Es erfrischt und bewahrt Sie vor dem lästigen Gefühl gespannter Haut.

Flacon Fr. 2.10 und 3.10